

VISY-X

VISY-View



Ausgabe: 11/2009
Version: 7
Artikel-Nr.: 207050

Inhaltsverzeichnis

1	Eigenschaften	4
2	Sicherheitshinweise.....	5
3	Aufbau und Funktionsweise.....	5
3.1	Anzeigefeld.....	6
3.2	Bedienelemente	7
3.3	Power-LED	9
3.4	Schnittstellen	9
3.5	Alarmsignalisierung.....	10
4	Inbetriebnahme	11
5	Bedienung.....	13
5.1	Konfiguration.....	13
5.2	Tankdaten.....	22
5.3	Daten einer Befüllung	23
5.4	Wireless-Daten.....	25
5.5	Alarmmeldungen	25
6	Menüstruktur.....	30
7	Technische Daten	33
8	Abbildungsverzeichnis	34

© Copyright:

Vervielfältigung und Übersetzung nur mit schriftlicher Genehmigung der Firma FAFNIR.
FAFNIR behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen an Produkten vorzunehmen.

1 Eigenschaften

Das Display VISY-View ist optionaler Bestandteil des VISY-X Systems (Volumen-Informationssystem).

Mit dem VISY-X System erfolgt direkt an der Tankstelle eine präzise und kontinuierliche Füllstandmessung in bis zu 16 Tanks. Gleichzeitig werden die Produkttemperatur und der Wasserstand am Tankboden gemessen. Als Erweiterung können zusätzliche Umweltsensoren angeschlossen werden.

Das VISY-X System setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- Messauswertung VISY-Command
- bis zu 16 Messwertgeber VISY-Stick
- bis zu 16 Messwertgeber VISY-Stick/-Reed Interstitial
- bis zu 16 Messwertgeber VISY-Stick/-Reed Sump Manhole
- bis zu 16 Messwertgeber VISY-Stick/-Reed Sump Dispenser
- bis zu 8 VISY-Input 8 mit angeschlossenen externen Systemen
- bis zu 8 VISY-Output 4
- Konfigurationssoftware VISY-Setup

Das Display VISY-View kann für die Darstellung und Auswertung der Tankdaten als Alternative zu einem Tankstellenrechner eingesetzt werden.

Das VISY-View dient zur Anzeige der aktuellen Tankdaten, der Anlieferungsdaten und diverser Alarmer, die die Messauswertung VISY-Command (siehe separate Anleitung „VISY-Stick und VISY-Command“) zur Verfügung stellt.

Dazu ist das Gerät mit einem 4-zeiligen Anzeigefeld ausgestattet. VISY-View verfügt weiterhin über eine Leuchtdiode (LED) und einen Summer zum Signalisieren von Alarmzuständen, eine serielle Schnittstelle zur Datenausgabe über einen Drucker, zwei potentialfreie Ausgänge zur Steuerung externer Geräte bei wählbaren Alarmzuständen und einen Eingang zum Anschluss eines Schalters.

2 Sicherheitshinweise

Das VISY-X System dient zum Messen und Auswerten der Füllstände in Tankstellentanks für Mineralölkraftstoffe. Benutzen Sie das System ausschließlich für diesen Zweck. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, wird vom Hersteller keine Haftung übernommen!

Das Display VISY-View wurde entsprechend dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entwickelt, gefertigt und geprüft. Dennoch können von ihm Gefahren ausgehen. Beachten Sie deshalb folgende Sicherheitshinweise:

- Nehmen Sie keine Veränderungen, An- oder Umbauten am System ohne vorherige Genehmigung des Herstellers vor.
- Verwenden Sie zum Anschließen des Displays VISY-View an das Netz ausschließlich das zum Lieferumfang gehörende Netzteil.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Diese entsprechen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen.
- Die Installation, Bedienung und Instandhaltung des Displays VISY-View darf nur von fachkundigem Personal ausgeführt werden.
- Bediener, Einrichter und Instandhalter müssen alle geltenden Sicherheitsvorschriften beachten. Dies gilt auch für die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften, die in dieser Betriebsanleitung nicht genannt sind.
- Das Display VISY-View ist nicht zur Außenmontage geeignet. VISY-View ist ausschließlich zur Verwendung innerhalb des VISY-X Systems bestimmt und muss stets unbeschädigt und sauber sein.

Die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung werden folgendermaßen gekennzeichnet:



Wenn Sie diese Sicherheitshinweise nicht beachten, besteht Unfallgefahr oder das Display VISY-View bzw. das VISY-X System kann beschädigt werden.



Nützliche Hinweise in dieser Anleitung, die Sie beachten sollten, sind kursiv dargestellt und werden durch das nebenstehende Symbol gekennzeichnet.

3 Aufbau und Funktionsweise

Das Display VISY-View steht zur problemlosen Bedienung der Tasten auf zwei rutschfesten Füßen.

Die vordere Bedienseite ist in einem Winkel mit den Füßen verschraubt, der eine benutzerfreundliche Bedienung ermöglicht. Die Bedienoberfläche umfasst das Anzeigefeld (1) und fünf Bedientasten (4–8). Zur Anzeige von Betriebszuständen ist das Display VISY-View mit zwei Leuchtdioden (2–3) ausgestattet (siehe Abbildung 1).

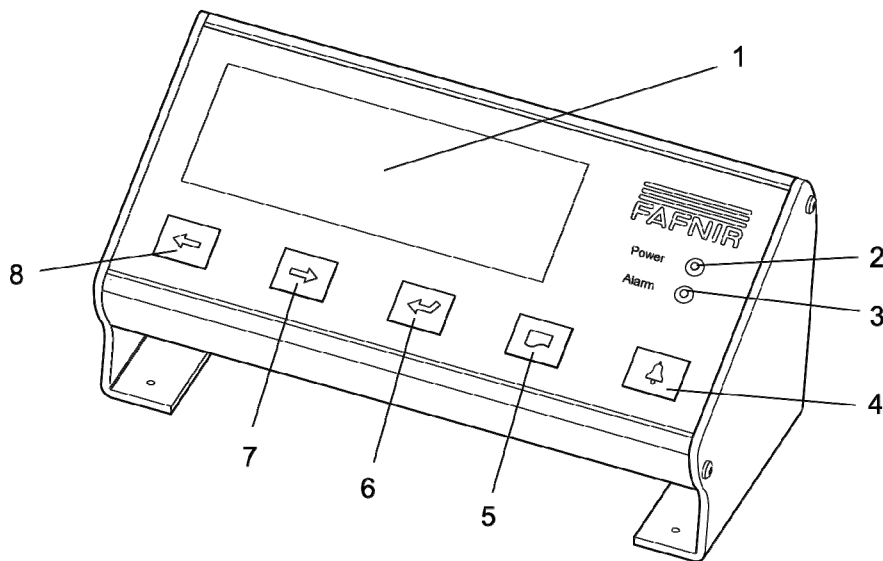


Abbildung 1: VISY-View Vorderseite

- | | | | |
|---|-------------|---|----------------------|
| 1 | Anzeigefeld | 5 | Drucken |
| 2 | Power-LED | 6 | Return |
| 3 | Alarm-LED | 7 | Cursor rechts/runter |
| 4 | Alarm | 8 | Cursor links/hoch |

3.1 Anzeigefeld

Das Anzeigefeld (1) stellt vier Zeilen mit jeweils 20 Zeichen dar. Die von der Messauswertung VISY-Command zur Verfügung gestellten Daten der angeschlossene Sensorik sind in mehreren Untermenüs aufbereitet (siehe Kapitel „Menüstruktur“) und werden im Anzeigefeld (1) dargestellt. Bei der Anzeige von Daten oder Alarmen wird in der ersten Zeile immer der betreffende Tank bzw. Sensor angezeigt. Für die jeweiligen Daten oder Alarme stehen die restlichen drei Zeilen zur Verfügung. Über die Bedienung zweier Cursor lassen sich die im Hintergrund liegenden Menüpunkte auswählen.

Es gibt zwei unterschiedliche Cursor-Formen:

- Den sich links im Anzeigefeld hoch und runter bewegenden Up-Down Cursor „■“, der eine bestimmte Zeile markiert.
- Den Left-Right Cursor „</>“, der am Beginn einer Zeile durch die Menüpunkte blättert.

Der Cursor wird über die Bedientasten (7 und 8) bewegt. Am regelmäßigen Blinken des Up-Down Cursors bzw. Wechsel des Left-Right Cursors zwischen „<“ und „>“ ist zu erkennen, dass das Programm ordnungsgemäß läuft.



VISY-View verfügt über eine Schutzfunktion, die das Anzeigefeld nach einem konfigurierbaren Zeitraum (1–60 Minuten) ohne Abfrage über die Bedientasten automatisch abschaltet. Diese Funktion verhindert die freie Einsicht in die Daten. Durch Drücken einer beliebigen Taste wird das Anzeigefeld wieder zugeschaltet.

3.2 Bedienelemente

3.2.1 Schalter

Auf der Unterseite des Geräts befindet sich der Schalter (9) (siehe Abbildung 2). Nach Installieren und Einschalten des Geräts über den Schalter leuchtet die grüne Power-LED (siehe Abschnitt „Power-LED“ in diesem Kapitel).

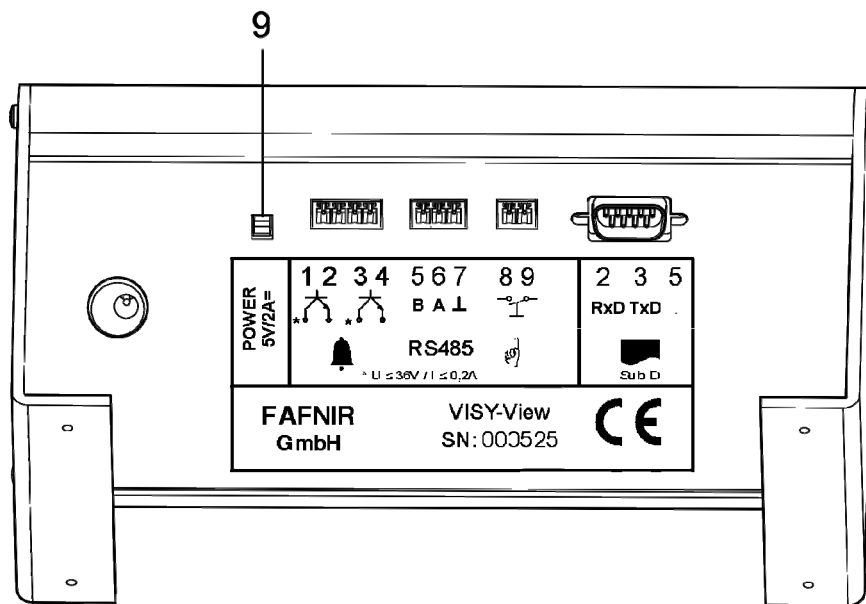


Abbildung 2: VISY-View Rückseite

3.2.2 Bedientasten

Zum Blättern in den unterschiedlichen Menüpunkten und Aufrufen der gewünschten Daten stehen Ihnen fünf Bedientasten (4–8) zur Verfügung (siehe Abbildung 1):



Cursor links/ hoch (8), je nach Cursor-Form mit zwei Funktionen:

1. Der Up-Down Cursor wird durch diese Taste nach oben bewegt. So können Sie im Hauptmenü ein Untermenü auswählen und im Untermenü einzelne Menüpunkte. Steht der Cursor bereits vor der obersten Zeile, gelangt man durch nochmaliges Betätigen der Taste ins übergeordnete Menü.
2. Der Left-Right Cursor blättert über diese Taste durch die unterschiedlichen Menüpunkte der Untermenüs.



Cursor rechts/ runter (7), je nach Cursor-Form mit zwei Funktionen:

1. Der Up-Down Cursor wird durch diese Taste nach unten bewegt. So können Sie im Hauptmenü ein Untermenü auswählen und im Untermenü einzelne Menüpunkte.
2. Der Left-Right Cursor blättert über diese Taste durch die unterschiedlichen Menüpunkte der Untermenüs.



Return (6) Taste mit vier Funktionen:

1. Mit Hilfe der Return-Taste wechseln Sie zwischen den beiden Cursor-Formen.
2. Im Hauptmenü existiert nur der Up-Down Cursor. Hier wechseln Sie mit der Return-Taste in das mit dem Up-Down Cursor ausgewählte Untermenü.
3. Im Alarmmenü existiert nur der Left-Right Cursor. Hier dient die Return-Taste zum Quittieren einer Alarmmeldung (das „!“ wird nicht mehr angezeigt, die rote Alarm-LED ändert den Zustand von blinken auf an, der Summer wird ausgeschaltet).
4. Außerdem schalten Sie bei quittierten Alarmmeldungen mit der Return-Taste zwischen der Anzeige „Alarmstatus“ und „Alarmzeit“ um.



Drucken (5)

Mit Hilfe dieser Taste wird eine Datenausgabe über den Drucker ausgelöst. Es können die in den Untermenüs „Tankdaten“, „Historie“, „Konfiguration“, „Alarm“ und eventuell weiteren Untermenüs verfügbaren Daten ausgedruckt werden. Weitere Angaben zum Ausdruck sind den Kapiteln der einzelnen Untermenüs zu entnehmen.



Diese Bedientaste löst Druckvorgänge nur dann aus, wenn der angeschlossene Drucker konfiguriert wurde (siehe Abschnitt „Drucker“ in Kapitel „Konfiguration“).



Bei aktiviertem Drucker erfolgt der Ausdruck von Alarmmeldungen und Befüllungen im Fall einer Alarmauslösung bzw. einer Befüllung automatisch.



Als Drucker ist ein Thermodrucker mit 32 Spalten und serieller Schnittstelle vorgesehen. Der Drucker ist optional bei der Firma FAFNIR erhältlich.



Alarm (4)

Durch Drücken dieser Taste wird das Alarmmenü aufgerufen. Bei einem neuen Alarm (rote Alarm-LED blinkt und Summer ist eingeschaltet) erscheint auf dem Anzeigefeld der Alarm auslösende Tank bzw. Sensor. Durch ein wiederholtes Drücken der Taste werden nacheinander sämtliche Alarmmeldungen noch nicht quittierter Alarme angezeigt. Wurden alle Alarmmeldungen mit Hilfe der Return-Taste (6) (siehe oben) quittiert, wechselt der Zustand der roten Alarm-LED von blinken auf an und der Summer wird ausgeschaltet. Wird jetzt die Alarmtaste erneut gedrückt, verlässt man das Alarmmenü.

3.2.3 Schlüsselschalter

Über Anschluss 13 (siehe Abbildung 3) kann ein für den Tankwagenfahrer auch bei bereits geschlossener Tankstelle zugänglicher Schlüsselschalter montiert werden. Durch ein wiederholtes Drehen des Schalterschlüssels werden die für einen Befüllungsvorgang relevanten Daten sämtlicher Tanks nacheinander auf dem Anzeigefeld dargestellt. Welche drei Tankdaten eines Tanks angezeigt werden sollen, wird im Untermenü „Konfiguration“ ausgewählt (siehe Abschnitt „Tankkraftwagen (TKW)-Anzeige“ in Kapitel „Konfiguration“).

3.3 Power-LED

Die grüne Power-LED (2) leuchtet, sobald das Gerät an das Netz angeschlossen und über den Schalter (9) eingeschaltet ist (siehe Abbildung 2).

3.4 Schnittstellen

Das VISY-View ist mit folgenden Schnittstellen ausgestattet:

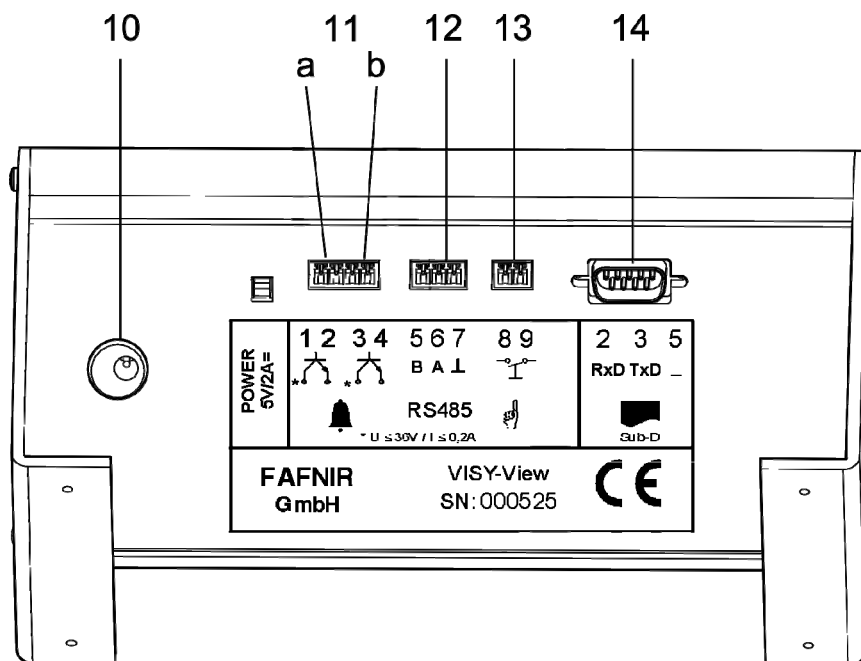


Abbildung 3: VISY-View Schnittstellen

- (10) Anschluss an das im Lieferumfang enthaltene Netzteil
- (11) Alarmausgänge (11a = Ausgang 1, 11b = Ausgang 2)



Die beiden Alarmausgänge können so konfiguriert werden, dass bei einem bestimmten Alarmzustand ein potentialfreier Transistor geschaltet wird (siehe Abschnitt „Alarmauswahl“ in Kapitel „Konfiguration“ und Abschnitt „Belastbarkeit“ in Kapitel „Technische Daten“).



Bei Anschließen der Alarmausgänge muss die richtige Polarität beachtet werden („+“ an Anschluss 1 bzw. 3). Bei Verpolung ist der Kontakt immer geschlossen!

- (12) RS-485 Schnittstelle zum Anschluss an die Messauswertung VISY-Command
- (13) Anschluss für einen Schlüsselschalter (siehe Abschnitt „Schlüsselschalter“ in diesem Kapitel) oder Eingang für externen Alarm (siehe Abschnitt „Alarmein-gang“ in Kapitel „Konfiguration“)
- (14) D-Sub Stiftleiste (9-polig) zum Anschluss an einen Drucker



Als Drucker ist ein Thermodrucker mit 32 Spalten und serieller Schnittstelle vorgesehen. Der Drucker ist optional bei der Firma FAFNIR erhältlich.

3.5 Alarmsignalisierung

VISY-View ist zur optischen und akustischen Signalisierung von Alarmen mit einer roten Alarm-LED (3) und einem Summer ausgestattet. Signalisiert werden alle vom VISY-X System festgestellten Alarme. Diese Alarme sind entweder Alarme, die direkt von der angeschlossenen Sensorik gemeldet werden, oder die Alarme resultieren aus dem Über- bzw. Unterschreiten von Alarmschwellen, die mit der Software VISY-Setup im VISY-Command konfiguriert wurden.

Der Summer wird abgeschaltet, sobald im Alarmmenü alle noch nicht quittierten Alarme mit Hilfe der Return-Taste \leftarrow quittiert worden sind (siehe Abschnitt „Bedientasten“ in diesem Kapitel). Mit der Quittierung bestätigt der Bediener, dass er den Alarm zur Kenntnis genommen hat. Das Alarmmenü kann erst nach dem Quittieren sämtlicher angezeigter Alarmmeldungen verlassen werden. Die Lautstärke des Summers kann im Untermenü „Konfiguration“ eingestellt werden (siehe Abschnitt „Lautstärke Summer“ in Kapitel „Konfiguration“).

Die Alarmsignalisierung kann abhängig von der momentanen Alarmsituation folgende Zustände annehmen:

Alarmsignalisierung	Alarmsituation
Alarm-LED blinkt Summer ist eingeschaltet	Es gibt mindestens einen nicht quittierten Alarm, hierbei ist es unerheblich ob der Alarm noch aktiv ist oder nicht.
Alarm-LED ist an Summer ist ausgeschaltet	Es gibt mindestens einen aktiven Alarm und alle Alarme wurden schon quittiert.
Alarm-LED ist aus Summer ist ausgeschaltet	Es gibt keinen Alarm.



Eine blinkende Alarm-LED signalisiert neue Alarme. Eine konstant leuchtende Alarm-LED signalisiert quittierte Alarme.



Nach Einschalten des Geräts leuchtet die rote Alarm-LED systembedingt für ca. eine Sekunde auf.

4 Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme des Displays VISY-View gehen Sie wie folgt vor:

- (1) Legen Sie fest, an welcher RS-485 Schnittstelle der Messauswertung VISY-Command das Display VISY-View angeschlossen werden soll:
 - Das Display VISY-View wird an die Hostschnittstelle der Messauswertung VISY-Command angeschlossen, wenn kein anderes Host-System (z. B. ein Kassensystem) angeschlossen werden soll.
 - Ist die Hostschnittstelle der Messauswertung VISY-Command schon mit einem Gerät belegt, wird das Display VISY-View an die Erweiterungsschnittstelle der Messauswertung VISY-Command angeschlossen.

Schnittstellenanschlüsse

1	2	3	4	5	6	7	8	9
RxD	TxD	⊥	A+	B-	⊥	A+	B-	PE
RS-232			RS-485		RS-485			⚡
Host					Erweiterung			

Abbildung 4: Schnittstelleanschlüsse am VISY-Command

- (2) Konfigurieren Sie die Schnittstellen im VISY-Command mit Hilfe der Konfigurationssoftware VISY-Setup (siehe Technische Dokumentation VISY-Setup). Wählen Sie bei Verwendung der Hostschnittstelle als Hostcomputer „108“. Wird die Erweiterungsschnittstelle benutzt, aktivieren Sie bis zur VISY-Setup Version V2.10 die Funktion „Ext. Display“. Ab der Version V3.00 muss die Funktion „Erweiterungsschnittstelle“ aktiviert werden.



Die erforderliche Konfiguration des Protokolls im VISY-View ist im Abschnitt „Protokoll“, Kapitel „Konfiguration“ erläutert.

- (3) Schließen Sie das Verbindungskabel an den Anschlüssen 5 und 6 (B und A) der VISY-View RS-485 Schnittstelle an (siehe Abbildung 5 und Abbildung 6).



Der Anschluss 7 (⊥) ab Gerätenummer 525 kann bei Bedarf zum Auflegen einer Kabelabschirmung oder zum Potentialausgleich mit den RS-485 Schnittstellen angeschlossener Geräte verwendet werden. Der Anschluss 7 darf nicht auf Erdpotential gelegt werden, da dann die Gefahr zu großer Potentialausgleichsströme besteht, die zu einer Beschädigung der Schnittstelle führen können.

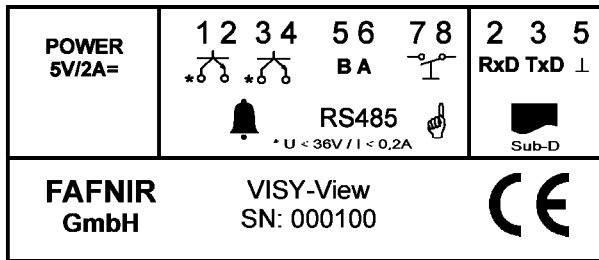


Abbildung 5: Typenschilder bis Gerätenummer 524

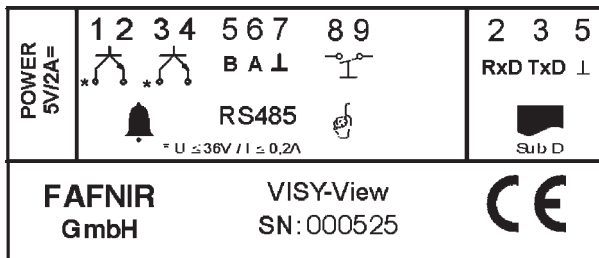


Abbildung 6: Typenschilder ab Gerätenummer 525

- (4) Schließen Sie ggf. einen Drucker an die 9-polige D-Sub Stiftleiste an.



Als Drucker ist ein Thermodrucker mit 32 Spalten und serieller Schnittstelle vorgesehen. Der Drucker ist optional bei der Firma FAFNIR erhältlich. Die nötige Konfiguration des Druckers ist in Abschnitt „Drucker“ in Kapitel „Konfiguration“ erläutert.

- (5) Schließen Sie ggf. einen Schlüsselschalter über Anschluss 13 (siehe Abbildung 3) an.
- (6) Schließen Sie VISY-View am Anschluss 10 (siehe Abbildung 3) über das beiliegende Netzteil ans Netz an.



Verwenden Sie zum Anschließen des Displays VISY-View an das Netz ausschließlich das zum Lieferumfang gehörende Netzteil.

- (7) Schalten Sie das Display VISY-View über den Ein-Aus-Schalter (9) ein (siehe Abbildung 2).

Das Display ist nun betriebsbereit und kann, wie im Kapitel „Konfiguration“ beschrieben, konfiguriert werden.

5 Bedienung

Im Hauptmenü von VISY-View kann eines der vorhandenen Untermenüs ausgewählt werden. Normalerweise sind dieses die Untermenüs „Tankdaten“, „Historie“ und „Konfiguration“. Stehen weitere Untermenüs (z.B. „Wireless“) zur Verfügung, wird dieses durch einen nach unten gerichteten Pfeil „↓“ am Anfang der untersten Zeile kenntlich gemacht.



Das Menü „Wireless“ steht nur dann zur Verfügung, wenn die Anbindung der Messwertgeber VISY-Stick an die Messauswertung VISY-Command drahtlos erfolgt.

Für den Betrieb des Displays VISY-View müssen zunächst die Grundeinstellungen über das Untermenü „Konfiguration“ vorgenommen werden.

5.1 Konfiguration

Am Display VISY-View lassen sich folgende Konfigurationen vornehmen:

- Datum und Uhrzeit
- Sprache
- Protokoll
- Drucker
- Lautstärke Summer
- Ausschaltung – Anzeigefeld
- Deaktivieren der Alarmsignalisierung
- Alarmauswahl – Ausgang 1
- Alarmauswahl – Ausgang 2
- Ruhezustand der Alarmausgänge
- Zurücksetzen der Alarmausgänge
- Schutz der Konfigurationsdaten
- Alarmeingang
- Anzahl der Historien
- Tankkraftwagen (TKW)-Anzeige



Alle Einstellungen (variable Menüpunkte) außer „Datum und Uhrzeit“ werden nicht permanent auf dem Anzeigefeld dargestellt, sondern werden durch das Blättern mit Taste ← bzw. Taste → sichtbar gemacht.

Die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Einstellungen werden alle im Menü „Konfiguration“ vorgenommen, in das Sie wie folgt gelangen:

- (1) Wählen Sie im Hauptmenü mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow das Untermenü „Konfiguration“ an.
- (2) Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Return-Taste \leftarrow .

Auf dem Anzeigefeld erscheint das Untermenü „Konfiguration“. Sie verlassen das Untermenü, indem Sie den Up-Down Cursor mit der Taste \leftarrow zunächst in die oberste Zeile und dann zurück in das Hauptmenü bewegen.



Alle geänderten Konfigurationen werden bei Verlassen des Untermenüs „Konfiguration“ abgespeichert und bleiben auch beim Ausschalten des Geräts erhalten.

5.1.1 Datum und Uhrzeit

Um das Datum und die Uhrzeit einzustellen, gehen Sie, ausgehend vom Untermenü „Konfiguration“, wie folgt vor:

- (1) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow Zeile 1 mit Datum und Uhrzeit an.
- (2) Betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigefelds erscheinen jetzt der Left-Right Cursor.
- (3) Durch Betätigen der Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow erscheint ein zusätzlicher Cursor in der Zeile. Bewegen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den zusätzlichen Cursor auf die Position an der Sie eine Veränderung vornehmen möchten.
- (4) Betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint jetzt der Up-Down Cursor.
- (5) Verändern Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den Wert an der durch den zusätzlichen Cursor markierten Position.
- (6) Wechseln Sie mit der Return-Taste \leftarrow zum Left-Right Cursor.

Wiederholen Sie ggf. Schritt 3. bis 6., bis alle gewünschten Änderungen vorgenommen sind.

- (7) Bewegen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den zusätzlichen Cursor nach links oder rechts aus der Zeile. Datum und Uhrzeit werden von VISY-Command übernommen.



Ist als Datenprotokoll zum VISY-Command das Erweiterungsprotokoll eingestellt (VISY-View ist an die Erweiterungsschnittstelle des VISY-Command angeschlossen), können Datum und Uhrzeit nicht am VISY-View eingestellt werden.

5.1.2 Sprache

Zum Einstellen der Sprache gehen Sie ausgehend vom Untermenü „Konfiguration“ wie folgt vor:

- (1) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den Menüpunkt Sprache an.
- (2) Betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint jetzt der Left-Right Cursor.
- (3) Stellen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow die gewünschte Sprache ein.



Durch die Sprachauswahl stellt sich die Darstellung von Datum und Uhrzeit sowie Dezimalpunkt bzw. -komma automatisch entsprechend der Sprache ein.

5.1.3 Protokoll

Zum Einstellen des Protokolls gehen Sie ausgehend vom Untermenü „Konfiguration“ wie folgt vor:

- (1) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den Menüpunkt Protokol an.
- (2) Betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint jetzt der Left-Right Cursor.
- (3) Stellen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow das gewünschte Protokoll ein.

Das einzustellende Protokoll entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

Anschluss an VISY-Command	einzustellendes Protokoll
Hostschnittstelle	Host-108
Erweiterungsschnittstelle	Erw. Prot.

5.1.4 Drucker

Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Druckerschnittstelle gehen Sie ausgehend vom Untermenü „Konfiguration“ wie folgt vor:

- (1) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den Menüpunkt Drucker an.
- (2) Betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint jetzt der Left-Right Cursor.
- (3) Aktivieren oder Deaktivieren Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow die Druckerschnittstelle.

5.1.5 Lautstärke Summer

Zum Einstellen der Lautstärke des Summers gehen Sie ausgehend vom Untermenü „Konfiguration“ wie folgt vor:

- (1) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den Menüpunkt Summer an.
- (2) Betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint jetzt der Left-Right Cursor.
- (3) Stellen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow die gewünschte Signaltonlänge ein. Bei jedem Tastendruck ertönt der Summer in der neu eingestellten Signaltonlänge.



Da das Signalisieren von Alarmen aus sicherheitstechnischer Sicht in den meisten Fällen zwingend erforderlich ist, sollte man sich vor dem Deaktivieren des Summers über die möglichen Folgen im Klaren sein.

5.1.6 Ausschaltung – Anzeigefeld

Um den Zeitraum einzustellen, nach dem sich das Anzeigefeld automatisch ausschalten soll, gehen Sie ausgehend vom Untermenü „Konfiguration“ wie folgt vor:

- (1) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den Menüpunkt DispAus an.
- (2) Betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint jetzt der Left-Right Cursor.
- (3) Stellen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow die gewünschte Zeit ein, nach der sich das Anzeigefeld abschalten soll (1-60 Minuten).

5.1.7 Deaktivieren der Alarmsignalisierung

Im Menüpunkt Alarm kann festgelegt werden, ob Alarme vom VISY-View signalisiert werden oder nicht. Im Normalfall muss die Signalisierung von Alarmen aktiviert sein, besonders dann wenn zusätzliche Umweltsensoren an das VISY-X System angeschlossen sind.

Unter folgenden Bedingungen kann es aber sinnvoll sein, die Signalisierung von Alarmen zu deaktivieren:

- es sind mehrere VISY-View an die Messauswertung VISY-Command angeschlossen und nur auf einem VISY-View sollen Alarme signalisiert werden
- das VISY-View wird als reine TKW-Anzeige verwendet und Alarme können bedingt durch den Einbau (z.B. direkt hinter einer Glasscheibe) nicht quittiert werden

Es kann zwischen folgenden Möglichkeiten gewählt werden:

- aktiv: Alarme werden signalisiert
- inaktiv: Alarme werden nicht signalisiert

Um die Alarmsignalisierung zu aktivieren oder zu deaktivieren gehen Sie ausgehend vom Untermenü „Konfiguration“ wie folgt vor:

- (1) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den Menüpunkt Alarm an.
- (2) Betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint jetzt der Left-Right Cursor.
- (3) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow die gewünschte Funktion aus.



Da das Signalisieren von Alarmen aus sicherheitstechnischer Sicht in den meisten Fällen zwingend erforderlich ist, sollte man sich vor dem Deaktivieren von Alarmen über die möglichen Folgen im Klaren sein.

5.1.8 Alarmauswahl – Ausgang 1 / Ausgang 2

In den Menüpunkten AlrAusg1 und AlrAusg2 kann unter den folgenden Alarmen derjenige ausgewählt werden, bei dem der entsprechende Alarmausgang aktiviert wird:

- inaktiv kein Alarm ausgewählt, Ausgang immer inaktiv
- FehlrSensr Sensor nicht angeschlossen oder defekt
- ProduktXMIN Produktniveau sehr niedrig
- ProduktMIN Produktniveau niedrig
- ProduktMAX Produktniveau hoch
- ProduktXMAX Produktniveau sehr hoch
- ProduktAll beliebiger Alarmfall bzgl. Produktniveau
- Wasser MAX Wasserniveau hoch
- WasserXMAX Wasserniveau sehr hoch
- Ext Alarm Externer Alarm (über Eingang Schlüsselschalter)
- AlleAlarme beliebiger oben aufgeführter Alarmfall

Um den Alarm auszuwählen, bei dem Alarmausgang 1 oder 2 geschaltet werden soll, gehen Sie ausgehend vom Untermenü „Konfiguration“ wie folgt vor:

- (1) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den Menüpunkt AlrAusg1 bzw. AlrAusg2 an.
- (2) Betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint jetzt der Left-Right Cursor.
- (3) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den Alarm aus, bei dem der entsprechende Alarmausgang (1/2) geschaltet werden soll.



Die für die Alarmausgänge konfigurierten Alarme gelten nur für die VISY-Stick Sensoren im Tank. Die Alarmausgänge können nicht durch Alarme von Umweltsensoren geschaltet werden. Werden Alarmausgänge auch

für Umweltsensoren benötigt oder sollen direkt höhere Spannungen oder Ströme geschaltet werden, so ist die Komponente VISY-Output 4 zur Alarmausgabe zu verwenden.

5.1.9 Ruhezustand der Alarmausgänge

Im Menüpunkt AusPegel kann festgelegt werden, wie sich die Alarmausgänge vom VISY-View verhalten sollen, wenn sie nicht aktiviert sind.

Es kann zwischen folgenden Möglichkeiten gewählt werden:

- NO: **N**ormally **O**pen, Kontakt des Alarmausgangs in Ruhe geöffnet
- NC: **N**ormally **C**losed, Kontakt des Alarmausgangs in Ruhe geschlossen

Um die Funktion der Alarmausgänge im nicht aktivierten Zustand festzulegen, gehen Sie ausgehend vom Untermenü „Konfiguration“ wie folgt vor:

- (1) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den Menüpunkt AusPegel an.
- (2) Betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint jetzt der Left-Right Cursor.
- (3) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow die gewünschte Funktion aus.



Ist NC ausgewählt so wird auch bei einer Spannungsunterbrechung am VISY-View über den dann öffnenden Kontakt des Alarmausgangs signalisiert.

5.1.10 Zurücksetzen der Alarmausgänge

Im Menüpunkt AusReset kann festgelegt werden, wann die Alarmausgänge vom VISY-View nach einem Alarm wieder in den nicht aktivierten Zustand zurückgesetzt werden.

Es kann zwischen folgenden Möglichkeiten gewählt werden:

- quittiert: Zurücksetzen der Alarmausgänge nach dem Quittieren des Alarms durch den Bediener
- beheben: Zurücksetzen der Alarmausgänge nach dem Beheben der Alarmursache

Um festzulegen, wann die Alarmausgänge wieder in den nicht aktivierten Zustand zurückgesetzt werden, gehen Sie ausgehend vom Untermenü „Konfiguration“ wie folgt vor:

- (1) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den Menüpunkt AusReset an.
- (2) Betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint jetzt der Left-Right Cursor.
- (3) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow die gewünschte Funktion aus.

5.1.11 Schutz der Konfigurationsdaten

Im Menüpunkt Schutz können die ausgewählten Konfigurationsdaten vor Manipulationen geschützt werden. Hierzu muss der 4-stellige Passcode „3982“ eingegeben werden.

Zum Aktivieren/Deaktivieren des Schutzes für die Konfigurationsdaten gehen Sie ausgehend vom Untermenü „Konfiguration“ wie folgt vor.

- (1) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den Menüpunkt Schutz an. Der momentane Status der Schutzfunktion wird angezeigt.
- (2) Um den Status der Schutzfunktion zu ändern, betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigenfeldes wird jetzt der Left-Right Cursor angezeigt.
- (3) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow die höchste Ziffer des Passcodes aus und bestätigen Sie mit der Return-Taste \leftarrow . Die gewählte Ziffer wird übernommen und die nächst niedrigere Ziffer kann gewählt werden.
- (4) Wählen Sie (wie unter 3. beschrieben) alle Ziffern des 4-stelligen Passcodes aus. Sind alle Ziffern eingegeben und bestätigt, wird am linken Rand des Anzeigenfeldes wieder der Up-Down Cursor dargestellt.
- (5) Nach Eingabe des richtigen Passcodes wechselt der Status der Schutzfunktion von aktiv auf inaktiv bzw. von inaktiv auf aktiv.



Bei aktiviertem Schutz der Konfigurationsdaten werden angewählte und geschützte Menüs durch die Darstellung eines Schlüssels am linken Rand des Anzeigenfeldes gekennzeichnet.

5.1.12 Alarmeingang

Im Menüpunkt AlrEing kann dem Eingang vom VISY-View die Funktion eines Alarmeingangs für externe Alarme zugewiesen werden. Normalerweise wird dieser Eingang für den Anschluss eines Schlüsselschalters zum Aktivieren der TKW-Anzeige verwendet.

Es kann zwischen folgenden Möglichkeiten gewählt werden:

- inaktiv: die Funktion des Alarmeingangs ist deaktiviert, der Eingang vom VISY-View kann für die Funktion TKW-Anzeige verwendet werden.
- aktiv NC: die Funktion des Alarmeingangs ist aktiviert, der Eingang von VISY-View kann als Alarmeingang verwendet werden, der Alarm wird von externen Geräten durch einen Relaiskontakt (oder durch mehrere in Reihe geschaltete Relaiskontakte) mit der Charakteristik Öffner (**N**ormally **C**losed **NC**) signalisiert.
- aktiv NO: die Funktion des Alarmeingangs ist aktiviert, der Eingang von VISY-View kann als Alarmeingang verwendet werden, der Alarm wird von externen Geräten durch einen Relaiskontakt (oder mehrere Parallel geschaltete Relaiskontakte) mit der Charakteristik Schließer (**N**ormally **O**pen **NO**) signalisiert.

Um die Funktion Alarmeingang zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie ausgehend vom Untermenü „Konfiguration“ wie folgt vor:

- (1) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den Menüpunkt AlrEing an. Die momentane Konfiguration der Funktion Alarmeingang wird angezeigt.
- (2) Um die Konfiguration zu ändern betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigenfeldes erscheint jetzt der Left-Right Cursor.
- (3) Wählen Sie Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow die gewünschte Funktion aus.



Bei aktiviertem Alarmeingang entfällt die Funktion der TKW-Anzeige. In der Konfiguration ist der Menüpunkt AnzTKW zur Auswahl der in der TKW-Anzeige dargestellten Daten deaktiviert.



Ein über den Alarmeingang gemeldeter Alarm wird im Alarmmenü und auf dem automatischen Alarmausdruck (wenn ein Drucker angeschlossen und konfiguriert ist) als „Externer Alarm“ gekennzeichnet.



Sollen mehrere externe Alarme (z.B. Trennschicht- und Aufstaualarm die von einer oder mehreren Überwachungseinrichtungen für Ölabscheider gemeldet werden) verarbeitet werden sollte statt des Alarmeingangs in VISY-View die Komponente VISY-Input 8 verwendet werden. Wird VISY-Input 8 verwendet zeigt das Alarmmenü im VISY-View detailliert welcher Alarm von welchem Gerät gemeldet wird.

5.1.13 Anzahl der Historien

Im Menüpunkt Historie kann festgelegt werden, wie viele Befüllungen pro Tank im Untermenü Historie angezeigt werden. Es kann zwischen 1 bis 5 Befüllungen ausgewählt werden.

Um die Anzahl der im Menü Historie angezeigten Befüllungen zu verändern, gehen Sie ausgehend vom Untermenü „Konfiguration“ wie folgt vor:

- (1) Wählen Sie mit \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den Menüpunkt Historie an. Die momentane Anzahl der angezeigten Befüllvorgänge wird angezeigt.
- (2) Um die Anzahl der angezeigten Befüllvorgänge zu ändern betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigenfeldes erscheint jetzt der Left-Right Cursor.
- (3) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow die gewünschte Anzahl (1-5) der angezeigten Befüllungen aus.

5.1.14 Tankkraftwagen (TKW)-Anzeige

Durch Betätigen des Schaltkontakts an Anschluss 13 (siehe Abschnitt „Schlüsselschalter“ in Kapitel „Aufbau und Funktionsweise“) wird eine unabhängig vom Untermenü „Tankdaten“ konfigurierbare Anzeige ausgelöst. Neben Tanknummer und Produktbezeichnung können ausgehend vom Untermenü „Konfiguration“ drei weitere Tankdaten (siehe Abschnitt „Tankdaten abrufen“ in diesem Kapitel) für die Anzeige ausgewählt werden:

- (1) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den Menüpunkt AnzTKW an.
- (2) Betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Sie gelangen in ein weiteres Untermenü „TKW-Anzeige“.
- (3) Bewegen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den Up-Down Cursor in die Zeile (2–4), in der Sie einen anderen Wert sichtbar machen wollen.
- (4) Betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint jetzt der Left-Right Cursor.
- (5) Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den gewünschten Wert aus (Taste ggf. mehrmals drücken).
- (6) Betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint jetzt der Up-Down Cursor. Wiederholen Sie ggf. Schritt 3–6.
- (7) Bewegen Sie den Cursor mit der Taste \leftarrow zunächst in die oberste Zeile und dann zurück in das Untermenü „Konfiguration“.



Im „Wireless“-Betrieb werden bei aktivierter TKW-Anzeige zusätzliche Texte angezeigt, um dem Tankwagenfahrer Hinweise auf das Alter der Daten zu geben.



Bei aktiviertem Alarmeingang entfällt die Funktion der TKW-Anzeige. In der Konfiguration ist der Menüpunkt AnzTKW zur Auswahl der in der TKW-Anzeige dargestellten Daten deaktiviert.

5.1.15 Konfiguration ausdrucken

Möchten Sie die im Untermenü „Konfiguration“ vorgenommenen Einstellungen als Liste ausdrucken, bewegen Sie den Up-Down Cursor im Hauptmenü mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow auf den Menüpunkt „Konfiguration“ und betätigen Sie die Taste „Drucken“.



Warten Sie, bis der Drucker den Papiervorschub durchgeführt hat, bevor Sie den Ausdruck abreißen.

5.2 Tankdaten

Über das Untermenü „Tankdaten“ haben Sie die Möglichkeit, alle verfügbaren Messwerte sämtlicher in der Messauswertung VISY-Command konfigurierten Tanks abzurufen. Über dieses Untermenü kann ebenfalls eingestellt werden, welche drei Menüpunkte das Anzeigefeld, zusammen mit Tanknummer und Produktbezeichnung in der ersten Zeile, darstellen soll.



Wird ein Wert nicht dargestellt, kann VISY-Command diesen Wert nicht bereitstellen, da er in der Software VISY-Setup nicht konfiguriert wurde.

Die folgenden Menüpunkte stehen für die Tankdaten zur Auswahl:

- Kapazi Tankkapazität
- Frei freies Volumen bis zum maximal zulässigen Tankinhalt
- ProdNK nichtkompensiertes Produktvolumen
- PrdMax maximal zulässiger Tankinhalt
- PrdKmp temperaturkompensiertes Produktvolumen
- Temp Produkttemperatur
- KmpTmp Kompensationstemperatur
- Produkt Produktfüllhöhe
- Wasser Wasserfüllhöhe

Die Auswahl oben aufgelisteter Tankdaten wird im Untermenü „Tankdaten“ getroffen, in das Sie wie folgt gelangen:

- (1) Bewegen Sie im Hauptmenü den Up-Down Cursor mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow auf den Menüpunkt „Tankdaten“.
- (2) Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Return-Taste \leftarrow . Auf dem Anzeigefeld erscheint das Untermenü „Tankdaten“.
- (3.a) Um die Tankdaten eines anderen Tanks sichtbar zu machen, betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint der Left-Right Cursor. Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den gewünschten Tank aus (Taste ggf. mehrmals drücken).
- (3.b) Um einen anderen Wert sichtbar zu machen, bewegen Sie den Up-Down Cursor mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow in die entsprechende Zeile (2–4) und betätigen Sie dann die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint der Left-Right Cursor. Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den Menüpunkt aus, der in dieser Zeile angezeigt werden soll (Taste ggf. mehrmals drücken).
- (4) Betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow . Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint wieder der Up-Down Cursor.
- (5) Wiederholen Sie ggf. Schritt 3b und 4, bis Sie für alle drei Zeilen die gewünschten Menüpunkte ausgewählt haben.

Sie verlassen das Untermenü, indem Sie den Up-Down Cursor mit der Taste \leftarrow zunächst in die oberste Zeile und dann zurück in das Hauptmenü bewegen.

5.2.1 Tankdaten ausdrucken

Möchten Sie die im Untermenü „Tankdaten“ ausgewählten Tankdaten aller angeschlossenen Tanks als Liste ausdrucken, bewegen Sie den Up-Down Cursor im Hauptmenü mit Taste ← bzw. Taste → auf den Menüpunkt „Tankdaten“ und betätigen Sie die Taste „Drucken“.

Um alle Tankdaten eines bestimmten Tanks auszudrucken, wählen Sie im Untermenü „Tankdaten“ den entsprechenden Tank aus und betätigen Sie dann die Taste „Drucken“.



Warten Sie, bis der Drucker den Papiervorschub durchgeführt hat, bevor Sie den Ausdruck abreißen.

5.3 Daten einer Befüllung

Über das Untermenü „Historie“ haben Sie die Möglichkeit, zwecks Abrechnung die unten aufgeführten Daten der letzten Befüllungen abzurufen. Über dieses Untermenü kann ebenfalls eingestellt werden, welche drei Menüpunkte das Anzeigefeld, zusammen mit Tanknummer und Produktbezeichnung in der ersten Zeile, darstellen soll.

Die folgenden Menüpunkte stehen für die Befülldaten zur Auswahl:

- BefSta Start der Befüllung
- BefEnd Ende der Befüllung
- Gelief angeliefertes Produktvolumen, temperaturkompensiert
- PrdSta temperaturkompensiertes Produktvolumen zu Beginn der Befüllung
- PrdEnd temperaturkompensiertes Produktvolumen am Ende der Befüllung

Die Auswahl der Befülldaten wird ausgehend vom Hauptmenü wie folgt getroffen:

- (1) Bewegen Sie im Hauptmenü den Up-Down Cursor mit Taste ← bzw. Taste → auf den Menüpunkt „Historie“.
- (2) Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Return-Taste ↵. Auf dem Anzeigefeld erscheint das Untermenü „Historie“.
- (3.a) Um die Befülldaten eines anderen Tanks bzw. eine weitere Befüllung für diesen Tank (wenn die Anzeige mehrerer Befüllungen pro Tank konfiguriert wurde) sichtbar zu machen, betätigen Sie die Return-Taste ↵. Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint der Left-Right Cursor. Wählen Sie mit Taste ← bzw. Taste → die gewünschten Befülldaten aus (Taste ggf. mehrmals drücken).
- (3.b) Um einen anderen Wert sichtbar zu machen, bewegen Sie den Up-Down Cursor mit Taste ← bzw. Taste → in die entsprechende Zeile (2–4) und betätigen Sie dann die Return-Taste ↵. Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint der Left-Right Cursor. Wählen Sie mit Taste ← bzw. Taste → den Menüpunkt aus, der in dieser Zeile angezeigt werden soll (Taste ggf. mehrmals drücken).

- (4) Betätigen Sie die Return-Taste ↵. Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint wieder der Up-Down Cursor.
- (5) Wiederholen Sie ggf. Schritt 3b und 4, bis Sie für alle drei Zeilen die gewünschten Menüpunkte ausgewählt haben.

Sie verlassen das Untermenü, indem Sie den Up-Down Cursor mit der Taste ⇐ zunächst in die oberste Zeile und dann zurück in das Hauptmenü bewegen.



Wie viele Befüllvorgänge pro Tank angezeigt werden, kann im Untermenü „Konfiguration“, Menüpunkt „Historie“ konfiguriert werden (siehe Abschnitt „Historie“ im Kapitel „Konfiguration“).



Wird nicht die letzte Befüllung, sondern eine weiter in der Vergangenheit liegende Befüllung angezeigt, werden die Produktbezeichnung und der Befüllindex im Wechsel in der ersten Zeile dargestellt. Je höher der Befüllindex, desto weiter liegt der Zeitpunkt der Befüllung in der Vergangenheit.



Hat gerade eine Befüllung stattgefunden und das VISY-View aktualisiert die Befülldaten, werden statt der Befülldaten Striche für den entsprechenden Tank angezeigt. Ein Ausdrucken der Befülldaten ist zu diesem Zeitpunkt nicht möglich.

5.3.1 Daten von Befüllungen ausdrucken

Möchten Sie für die letzten 5 Befüllungen jedes Tanks Liefermenge und -zeitraum als Liste ausdrucken, bewegen Sie den Up-Down Cursor im Hauptmenü mit Taste ⇐ bzw. Taste ⇒ auf den Menüpunkt „Historie“ und betätigen Sie die Taste „Drucken“.

Um alle zur Auswahl stehenden Daten der letzten Befüllung eines bestimmten Tanks auszudrucken, wählen Sie im Untermenü „Historie“ den entsprechenden Tank aus und betätigen Sie dann die Taste „Drucken“.



Nach Abschluss einer Befüllung werden, sobald sich der Flüssigkeitsspiegel im Tank beruhigt hat, alle zur Auswahl stehenden Daten der Befüllung automatisch ausgedruckt.



Warten Sie, bis der Drucker den Papiervorschub durchgeführt hat, bevor Sie den Ausdruck abreißen.

5.4 Wireless-Daten

Über das Untermenü „Wireless“ haben Sie die Möglichkeit, alle verfügbaren Wireless-Daten sämtlicher in der Messauswertung VISY-Command konfigurierten Tanks abzurufen.

Die folgenden Wireless-Daten werden angezeigt:

- Alter Alter der Daten in hh:mm
- Feld Empfangsfeldstärke
- Bat. Batteriezustand (VISY-RF Transmitter)

Um die Wireless-Daten eines anderen Tanks sichtbar zu machen, betätigen Sie die Return-Taste \leftarrow , während sich der Up-Down Cursor in der ersten Zeile des Untermenüs „Wireless“ befindet. Am linken Rand des Anzeigefelds erscheint der Left-Right Cursor. Wählen Sie mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow den richtigen Tank aus (Taste ggf. mehrmals drücken).

5.4.1 Wireless-Daten ausdrucken

Möchten Sie die im Untermenü „Wireless“ dargestellten Wireless-Daten aller angeschlossenen Tanks als Liste ausdrucken, bewegen Sie den Up-Down Cursor im Hauptmenü mit Taste \leftarrow bzw. Taste \rightarrow auf den Menüpunkt „Wireless“ und betätigen Sie die Taste „Drucken“.

Um alle Wireless-Daten eines bestimmten Tanks auszudrucken, wählen Sie im Untermenü „Wireless“ den entsprechenden Tank aus (siehe oben) und betätigen Sie dann die Taste „Drucken“.



Warten Sie, bis der Drucker den Papiervorschub durchgeführt hat, bevor Sie den Ausdruck abreißen.

5.5 Alarmmeldungen



Wenn Alarmer signalisiert werden, besteht unter Umständen eine Gefahr für die Sicherheit oder die Umwelt. Bitte leiten Sie in einem solchen Fall unverzüglich die entsprechenden Maßnahmen ein, um die Gefahr abzuwenden. Hierzu muss vom Errichter oder Betreiber ein detaillierter Alarmplan erstellt werden, der für die unterschiedlichen Alarmer die notwendigen Reaktionen beschreibt.

5.5.1 Alarmmeldungen abrufen und quittieren

Wenn die Messauswertung VISY-Command das Über- oder Unterschreiten eines eingestellten Grenzwerts oder einen von der Sensorik gemeldeten Alarm erkennt, signalisiert VISY-View diesen Alarm durch die blinkende rote Alarm-LED und den Summer.



Neue, quittierte und behobene Alarmer werden bei angeschlossenem und konfiguriertem Drucker automatisch ausgedruckt. Der Ausdruck enthält Informationen über die Herkunft (Tanknummer bzw. Sensor mit Anschlussnummer), die Art und den Zeitpunkt des Alarms.

Um Alarmermeldungen abzurufen und zu quittieren, wechselt man durch Betätigen der Alarmerntaste ins Alarmermenü.

Auf der Anzeige erscheint in der Zeile 1 die Herkunft des Alarms (Tanknummer bzw. Sensor mit Anschlussnummer) und in den Zeilen 2-4 die Art des Alarms (z.B. Produktalarm XMAX). Unquitierte Alarmermeldungen sind durch ein nachgestelltes „!“ gekennzeichnet. Sollte sich die Ursache der Alarmermeldung behoben bzw. abgeschwächt haben (z. B. von XMAX auf MAX), steht an erster Stelle der aktuelle und an zweiter Stelle der auslösende Zustand.

Quittieren Sie die Alarmermeldung durch Drücken der Return-Taste ↵. Sofern kein weiterer unquittierter Alarm vorliegt, wird die Alarm-LED nun dauerhaft eingeschaltet und der Summer ausgeschaltet.

Ist die Alarmermeldung einmal quittiert (kein „!“ mehr), schalten Sie mit der Return-Taste ↵ zwischen der Anzeige „Alarmstatus“ und „Alarmzeit“ um.

Durch Drücken der Alarmerntaste gelangen Sie zum nächsten unquitierten Alarm. Ist kein unquittierter Alarm mehr vorhanden, gelangen Sie in das Menü, in dem Sie sich vor Eintritt in das Alarmermenü befunden haben.

5.5.2 Alarmermeldungen von Messwertgebern

Dies können sein:

- VISY-Stick im Tank (Anzeige in Zeile 1: Tank)
- VISY-Stick/-Reed Interstitial (Anzeige in Zeile 1: Interstitial)
- VISY-Stick/-Reed Sump Manhole (Anzeige in Zeile 1: Sump Manhole)
- VISY-Stick/-Reed Sump Dispenser (Anzeige in Zeile 1: Sump Dispenser)

Folgende Alarmermeldungen können je nach Messwertgeber in den Zeilen 2-4 angezeigt werden:

Alarmmeldung	Ursache	Stick	Interstitial	Manhole	Dispenser
Sensor: i.O.	Sensor ist in Ordnung	●	●	●	●
Sensor: FehXX	Sensor ist fehlerhaft oder fehlerhaft montiert	●	●	●	●
AlrPrd: ----	kein Produktalarm konfiguriert	●			
AlrPrd: nein	kein Produktalarm	●	●	●	●
AlrPrd: Alarm	Produktalarm		●	●	●
AlrPrd: XMAX	Produktniveau sehr hoch	●			
AlrPrd: MAX	Produktniveau hoch	●			
AlrPrd: MIN	Produktniveau niedrig	●			
AlrPrd: XMIN	Produktniveau sehr niedrig	●			
AlrWas: ----	kein Wasseralarm konfiguriert	●			
AlrWas: nein	kein Wasseralarm	●			
AlrWas: XMAX	Wasserniveau sehr hoch	●			
AlrWas: MAX	Wasserniveau hoch	●			
AlrPeg: ----	kein Pegelalarm konfiguriert		●	●	●
AlrPeg: nein	kein Pegelalarm		●	●	●
AlrPeg: XMAX	Pegel sehr hoch			●	●
AlrPeg: MAX	Pegel hoch		●	●	●
AlrPeg: MIN	Pegel niedrig		●		

Tabelle 1 Alarmmeldungen der Messwertgeber

5.5.3 Alarmmeldungen von externen Systemen

Wenn externe Systeme am VISY-Input 8 angeschlossen sind, können deren Alarmer am VISY-View angezeigt werden, zum Beispiel:

- Lecküberwachung Tank (Anzeige in Zeile 1: LD Tank)
- Lecküberwachung Produktleitung (Anzeige in Zeile 1: LD Prod. Pipe)
- Lecküberwachung Füllleitung (Anzeige in Zeile 1: LD Fill Pipe)
- Lecküberwachung Domschacht (Anzeige in Zeile 1: LD Manhole)
- Ölabscheider Überwachung (Anzeige in Zeile 1: Oil Separator)

In Zeile 2 wird der Alarm-Status angezeigt:

Alarmmeldung	Ursache
Status: i.O.	Das externe System hat keinen Alarm festgestellt
Status: Feh	Das externe System hat einen Alarm festgestellt

Im Fall eines Alarms wird in der Zeile 4 die Alarmursache als Text angezeigt. Sind mehrere Alarmer zeitgleich aktiv erfolgt die Anzeige alternierend:

Text	Ursache
System-Fehler	Das angeschlossene System hat einen internen Fehler festgestellt oder ist außer Betrieb
Druck/Vakuum-Alarm	Die Lecküberwachung hat einen Druck- oder Vakuum-Verlust im Überwachungsraum festgestellt
Flüssigkeit-Alarm	Die Lecküberwachung hat Flüssigkeit im Überwachungsraum festgestellt
Aufstau-Alarm	Im Ölabscheider hat der Aufstausensor angesprochen
Trennschicht-Alarm	Im Ölabscheider hat der Trennschichtsensor angesprochen

5.5.4 Alarmmeldungen von VISY-Input 8 und VISY-Output 4

Wenn VISY-Input 8 und/oder VISY-Output 4 am VISY-Command angeschlossen sind, können deren Stati angezeigt werden:

- VISY-Input 8 (Anzeige in Zeile 1: VISY-Input)
- VISY-Output 4 (Anzeige in Zeile 1: VISY-Output)

In Zeile 2 wird der Alarm-Status angezeigt:

Alarmmeldung	Ursache
Status: i.O.	VISY-Input 8 oder VISY-Output 4 ist in Ordnung
Status: FehXX	VISY-Input 8 oder VISY-Output 4 ist fehlerhaft

5.5.5 Alarmübersicht ausdrucken

Möchten Sie eine Übersicht aller Alarme als Liste ausdrucken, betätigen Sie im Alarmmenü die Taste „Drucken“.



Warten Sie, bis der Drucker den Papiervorschub durchgeführt hat, bevor Sie den Ausdruck abreißen.

6 Menüstruktur

Hauptmenü		
Zeile 1	VISY-View Vx.xx	Titel
Zeile 0*/2	Tankdaten	Untermenü
Zeile 2...3	Historie	Untermenü
Zeile 3...4	Konfiguration	Untermenü
Zeile 0*/4	Wireless	Untermenü

* diese Zeile wird nicht permanent angezeigt, sondern kann mit Hilfe der Bedientasten im Anzeigefeld sichtbar gemacht werden (siehe Kapitel „Bedientasten“).

Untermenü „Tankdaten“		
Zeile 1	Tank12: ABCD.....	Produktbezeichnung, ≤12 Zeichen
Zeile 1	12: ABCD.....	Produktbezeichnung, 13–16 Zeichen
Zeile 2...4	Kapazi:12345678,9l	Tankkapazität, variabler Menüpunkt
Zeile 2...4	Frei:12345678,9l	freies Volumen bis zum maximal zulässigen Tankinhalt, variabler Menüpunkt
Zeile 2...4	ProdNK:12345678,9l	nichtkompensiertes Produktvolumen, variabler Menüpunkt
Zeile 2...4	PrdMax:12345678,9l	maximal zulässiger Tankinhalt, variabler Menüpunkt
Zeile 2...4	PrdKmp:12345678,9l	temperaturkompensiertes Produktvolumen, variabler Menüpunkt
Zeile 2...4	Temp: +12,3 °C	Produkttemperatur, variabler Menüpunkt
Zeile 2...4	KmpTmp: +12,3 °C	Kompensationstemperatur, variabler Menüpunkt
Zeile 2...4	Prodkt: 1234,5mm	Produktfüllhöhe, variabler Menüpunkt
Zeile 2...4	Wasser: 1234,5mm	Wasserfüllhöhe, variabler Menüpunkt

Untermenü „Historie“		
Zeile 1	Tank12: ABCD.....	Produktbezeichnung, ≤ 12 Zeichen
Zeile 1	12: ABCD.....	Produktbezeichnung, 13–16 Zeichen

Untermenü „Historie“		
Zeile 2...4	BefSta:25.10 12:45	Start der Befüllung, variabler Menüpunkt
Zeile 2...4	BefEnd:25.10 12:47	Ende der Befüllung, variabler Menüpunkt
Zeile 2...4	Gelief:12345678,9l	angeliefertes Produktvolumen temperaturkompensiert, variabler Menüpunkt
Zeile 2...4	PrdSta:12345678,9l	temperaturkompensiertes Produktvolumen zu Beginn der Befüllung, variabler Menüpunkt
Zeile 2...4	PrdEnd:12345678,9l	temperaturkompensiertes Produktvolumen am Ende der Befüllung, variabler Menüpunkt

Untermenü „Konfiguration“		
Zeile 1	25.10.09 15:30	Datum und Uhrzeit
Zeile 0*/2	Sprache: Deutsch	Sprache, variabler Menüpunkt
Zeile 0*/2...3	Protokol: Host-108	Protokoll, variabler Menüpunkt
Zeile 0*/2...4	Drucker: 32 Spalten	Drucker, variabler Menüpunkt
Zeile 0*/2...4	Summer: 1%	Lautstärke Summer, variabler Menüpunkt
Zeile 0*/2...4	DispAus: 5min	Ausschaltung – Anzeigefeld, variabler Menüpunkt
Zeile 0*/2...4	Alarm: aktiv	Deaktivieren der Alarmsignalisierung, variabler Menüpunkt
Zeile 0*/2...4	AlrAusg1: inaktiv	Alarmauswahl – Ausgang 1, variabler Menüpunkt
Zeile 0*/2...4	AlrAusg2: inaktiv	Alarmauswahl – Ausgang 2, variabler Menüpunkt
Zeile 0*/2...4	AusPegel: NO	Ruhezustand der Alarmausgänge, var. Menüpunkt
Zeile 0*/2...4	AusReset: quittiert	Zurücksetzen der Alarmausgänge, var. Menüpunkt
Zeile 0*/2...4	Schutz: inaktiv	Schutz der Konfigurationsdaten, var. Menüpunkt
Zeile 0*/2...4	AlrEing: inaktiv	Alarめingang, variabler Menüpunkt
Zeile 0*/3...4	Historie: 1	Anzahl der Historien, variabler Menüpunkt
Zeile 0*/4	AnzTKW: Auswahl	Konfiguration der durch den Schlüsselschalter aktivierten TKW-Anzeige, variabler Menüpunkt
* diese Zeile wird nicht permanent angezeigt, sondern kann mit Hilfe der Bedientasten im Anzeigefeld sichtbar gemacht werden (siehe Kapitel „Bedientasten“).		

Untermenü „Wireless“		
Zeile 1	Tank12:ABCD.....	Produktbezeichnung, ≤ 12 Zeichen
Zeile 1	12:ABCD.....	Produktbezeichnung, 13–16 Zeichen
Zeile 2	Alter: 0:04	Alter der Daten
Zeile 3	Feld: 5	Empfangsfeldstärke
Zeile 4	Bat.: 4	Batteriezustand

Untermenü „Alarm“		
Zeile 1	Tank12:ABCD.....	Produktbezeichnung, ≤ 12 Zeichen
Zeile 1	12:ABCD.....	Produktbezeichnung, 13–16 Zeichen
Zeile 2	Sensor: i.O.	Messwertgeber ist fehlerfrei
Zeile 2	Sensor:i.O. FehXX!	Messwertgeber ist fehlerfrei, war fehlerhaft, noch nicht quittiert
Zeile 3	AlrPrd: nein	kein Produktalarm
Zeile 3	AlrPrd: MIN	Produkt niedrig, bereits quittiert
Zeile 3	AlrPrd: XMIN!	Produkt sehr niedrig, noch nicht quittiert
Zeile 3	AlrPrd: MIN XMIN!	Produkt niedrig, war sehr niedrig, noch nicht quittiert
Zeile 3	AlrPrd: MAX	Produkt hoch, bereits quittiert
Zeile 3	AlrPrd: XMAX!	Produkt sehr hoch, noch nicht quittiert
Zeile 3	AlrPrd: ----	kein Produktalarm konfiguriert
Zeile 4	AlrWas: nein	kein Wasseralarm
Zeile 4	AlrWas: MAX	Wasser hoch, bereits quittiert
Zeile 4	AlrWas: XMAX!	Wasser sehr hoch, noch nicht quittiert
Zeile 4	AlrWas: ----	kein Wasseralarm konfiguriert

7 Technische Daten

Umgebungstemperatur:	0 °C ... +40 °C
Versorgung:	5 V / 2 A DC, Netzgerät gehört zum Lieferumfang
Betriebsanzeige:	LED grün
Alarmsignalisierung:	LED rot und Summer
Alarmausgänge:	Transistor (Open-Collector), Belastbarkeit $\leq 36\text{ V} / \leq 200\text{ mA DC}$, galvanisch getrennt
Schalter-/ Alarmeingang:	Leerlaufspannung ca. 4,5 V, Kurzschlussstrom ca. 5 mA, galvanisch getrennt
RS-485 Schnittstelle :	2-Draht, galvanisch getrennt, 3-poliger Anschluss, zum Anschluss an VISY-Command
RS-232 Schnittstelle:	3-Draht, nicht galvanisch getrennt, 9-polige D-Sub Stiftleiste, zum Anschluss eines Druckers
Abmessungen [mm]:	210 x 105 x 110

8 **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: VISY-View Vorderseite.....	6
Abbildung 2: VISY-View Rückseite.....	7
Abbildung 3: VISY-View Schnittstellen.....	9
Abbildung 4: Schnittstelleanschlüsse am VISY-Command	11
Abbildung 5: Typenschilder bis Gerätenummer 524.....	12
Abbildung 6: Typenschilder ab Gerätenummer 525	12